BAUER

T 510 stereo

Bedienungsanleitung



Vorwort

Die »duoplay-automatic« Ihres Projektors ist der einfachste und schnellste Weg, Ihre Filme mit Musik und Kommentar zu vertonen. Zunächst spielen Sie die gewünschte Musik auf die erste Tonspur des Filmes. Anschließend sprechen Sie den Kommentar auf die zweite Tonspur

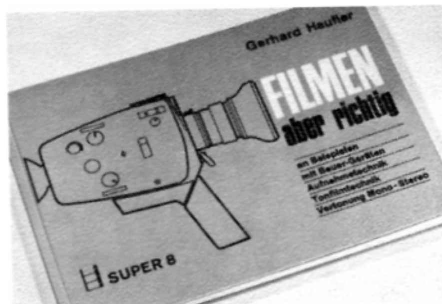
Bei der Vorführung werden die beiden Tonspuren gemeinsam wiedergegeben - die Duoplay-Automatik mischt die beiden Tonspuren gehörrichtig - an Kommentarstellen wird die Musik leiser.

Auch bei zusätzlich vertonten Liveton-Filmen (Originalton auf Spur 1, Zusatzton auf Spur 2) sorgt die Duoplay-Automatik während der Vorführung für die richtige Tonmischung.

Die Stereo-Technik Ihres Projektors ermöglicht Ihnen zusätzlich die Filmvertonung und Tonwiedergabe - wie Sie es von Rundfunk oder Schallplatte kennen - im vollen »Stereo-sound«.

Diese Bedienungsanleitung weist Ihnen den Weg zur perfekten Filmvertonung.

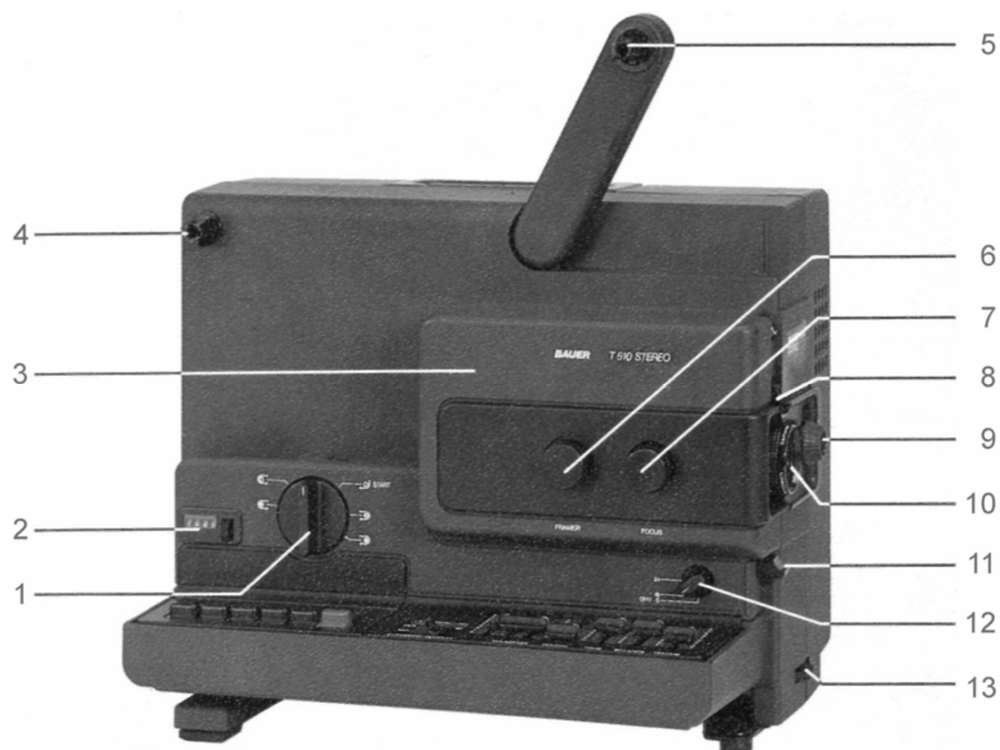
Filmen - aber richtig



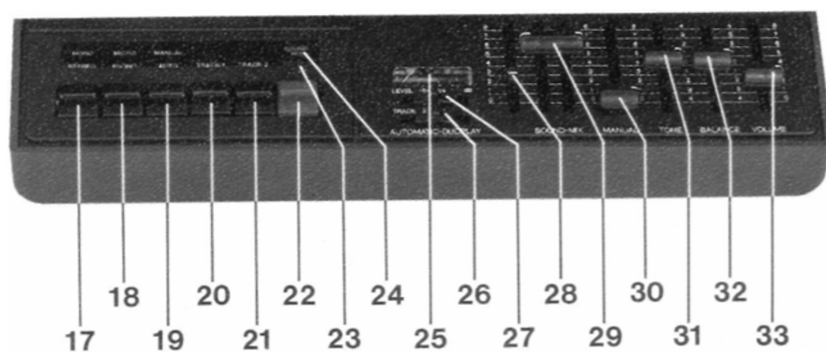
Viele interessante Tips und Hinweise zur Filmaufnahme, Vertonung und Projektion an Beispielen mit Bauer-Filmgeräten finden Sie in dem Buch »Filmen - aber richtig« von G. Haufler, erschienen im Heering Verlag, München. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Klappen Sie die vordere Umschlagseite auf-

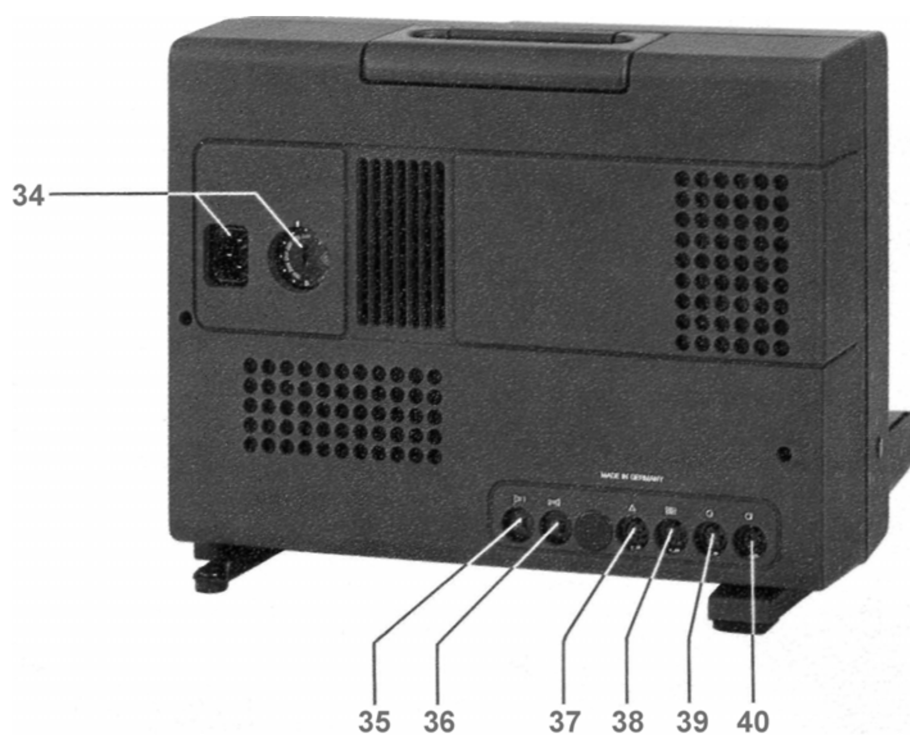
Sie haben dann ständig die Abbildungen mit den Bedienungselementen vorliegen.



5
4
6
7
3
8
9
2
10
11
1
12
13
BAUER T 510 STEREO
START
FOCUS



LEVEL
TRACK
AUTOMATIC-DUOPLAY
SOUND-MIX
MANUAL
TONE
BALANCE
VOLUME
18
20
22
24
26
28
30
32
17
19
21
23
25
27
29
31
33



34
MADE IN GERMANY
35
36
37
38
39
40

Bedienungselemente

1 Betriebsschalter
2 Zählwerk mit 0-Taste
3 Vordere Projektorabdeckung
4 Aufwickel-Spulenachse
5 Abwickel-Spulenachse
6 Bildstrich-Verstellung »FRAMER«
7 Bildschärfe-Einstellung »FOCUS«
8 Einfädelöffnung
9 Handdrehknopf
10 Vario-Objektiv
11 Schlaufenformer
12 Netz- und Geschwindigkeits-Schalter
13 Projektor-Höhenverstellung

17 Taste »MONO/STEREO«
18 Taste »MICRO/PHONO«
19 Taste »MANUAL/AUTO« (Aussteuerung)
20 Taste »TRACK 1« (Spur 1)
21 Taste »TRACK 2« (Spur 2)
22 Taste »RECORD« (Aufnahme)
23 Anzeige »RECORD« (Aufnahme)
24 Anzeige »SOUND-MIX«
25 Aussteuerungs-Anzeige
26 AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter »TRACK«
27 AUTOMATIK-DUOPLAY-Schalter »LEVEL«
28 Verstellbare Rastung für SOUND MIX-Regler
29 SOUND MIX-Regler
30 Regler »MANUAL« (manuelle Aussteuerung)
31 Regler »TONE« (Klang)
32 Regler »BALANCE«
33 Regler »VOLUME« (Wiedergabe-Lautstärke)

34 Netzbuchse/Spannungswähler
35 Anschlußbuchse Lautsprecher 1 (bei Stereo linker Kanal)
36 Anschlußbuchse Lautsprecher 2 (bei Stereo rechter Kanal)
37 Anschlußbuchse für Band-Fernstart
38 Anschlußbuchse für Fremdverstärker
39 Anschlußbuchse Phono/Band
40 Anschlußbuchse Mikrofon

Abbildungen im Text

46 Lampensockel
47 Haltefedern
48 Filmandruckstück
49 Löschkopf
50 Aufnahme-Wiedergabekopf

Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung - Filmvorführung

- Projektor aufstellen und Spulenarm **5** aufklappen.
- Vor dem Anschluß des Netzkabels an Buchse **34** prüfen, ob vorhandene Netz-spannung am Spannungswähler eingestellt ist.
- Projektor einschalten (Netz- und Geschwindigkeits-Schalter **12** auf »18« oder »24«).
- Leerspule auf Aufwickelachse **4** aufstecken.
- Filmspule auf Achse **5** aufstecken.
- Betriebsschalter **1** auf Stufe 1 (Einfädel-stellung) nach rechts drehen.
- Film nach Anschneiden mit Filmstanze in Einfädelöffnung **8** einschieben **-** der Film wird jetzt automatisch zur Aufwickelspule geführt
- Nach einwandfreier Einfädelung Betriebsschalter **1** auf Stufe 2 (Sparlicht) oder 3 (Vollicht) nach rechts drehen **-** die Vorführung beginnt.
- Höhenverstellung des Projektors mit Rändelrad **13**, Bildgröße am Vario objektiv **10**, Bildschärfe am Drehknopf **7** einstellen. Der Bildstrich kann mit Dreh-knopf **6** korrigiert werden.

Bei Tonfilmen zusätzlich bedienen:

- Taste **17** auf »MONO«
- Taste **20** »TRACK 1« und Taste **21** »TRACK 2« drücken.
- »TONE«-Regler **31** und »BALANCE«-Regler **32** in Mittelstellung.
- Lautstärke mit »VOLUME«-Regler **33** einstellen.

Am Ende der Vorführung:

- Nach Durchlauf des Films Betriebs-schalter **1** auf »0«.
- Filmende über Abdeckung **3** zur Abwickelspule führen und befestigen.
- Betriebsschalter **1** auf Stufe 1 nach links drehen **-** der Film wird zurückgespult.
- Betriebsschalter **1** auf »0« und Netzschalter **12** auf »OFF« stellen.

Kurzanleitung - Filmvertonung

Musikaufnahme

Diese Art der Musikaufnahme können Sie für die Vertonung aller Filmszenen nehmen, bei denen es nicht auf einen bildgenauen Ton-Einsatz ankommt.

- Bandgerät oder Plattenspieler an Buchse **39** anschließen.
- Aufzunehmende Musik bereitstellen.
- Netzschalter **12** einschalten.
- Taste »TRACK 1« und/oder »TRACK 2« drücken, je nach Vertonungsart.
- Taste **17** auf »MONO« oder »STEREO« stellen.
- Taste **18** auf »PHONO« stellen.
- Taste **19** (Tonaussteuerung) auf »AUTO« (oder »MANUAL«) stellen.
- Bei »manueller« Tonaussteuerung den MANUAL-Regler **30** aufschieben, dabei Aussteuerungs-Anzeige **25** beachten.
- SOUND MIX-Regler **29** auf »0« stellen.
- Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 2 »Vorwärtsprojektion« drehen und RECORD-Taste **22** (Aufnahme) drücken.
- Kurz vor der zu vertonenden Filmstelle das Bandgerät bzw. den Plattenspieler starten und SOUND MIX-Regler **29** auf »8« schieben: **-** Die Musik wird aufgenommen.
- Am Ende der zu vertonenden Filmstelle den SOUND MIX-Regler **29** auf »0« ziehen, den Betriebsschalter 1 auf »0« stellen und das Bandgerät, bzw. den Plattenspieler stoppen.

Kommentar-Aufnahme mit Mikrofon-Sprechtaste

- Mikrofon an Buchse **40** anschließen.
- Netzschalter **12** einschalten.
- Taste »TRACK 1« und/oder »TRACK 2 drücken, je nach Vertonungsart.
- Taste **17** auf »MONO« stellen.
- Taste **18** auf »MICRO« stellen.
- Taste **19** auf »AUTO« stellen.
- SOUND MIX-Regler **29** auf »8« stellen.
- Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 2 »Vorwärtsprojektion« drehen und RECORD-Taste **22** drücken.
- An der zu vertonenden Filmstelle die Sprechtaste des Mikrofones drücken und den Kommentar aufsprechen.
  Die Tonaufnahme erfolgt nur, solange die Sprechtaste gedrückt ist.
- Am Ende der Aufnahme Betriebsschalter 1 auf »0« stellen.

Unser Tip:
Die Filmvertonung wird besonders schnell und einfach, wenn Sie ein fernstartbares Bandgerät an Ihren Projektor anschließen.

Filmvorführung

Teil 1-
Filmvorführung vorbereiten

Projektor aufstellen

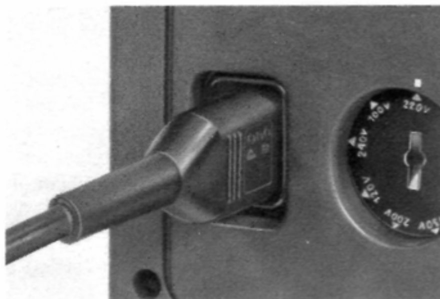
Stellen Sie Ihren Projektor nach Möglichkeit so auf, daß er hinter den Zuschauern steht und die vordersten Zuschauer nicht näher als 2-3 Bildbreiten vor der Bildwand sitzen.

Wichtig:
Achten Sie bitte darauf, daß die Lüftungsöffnungen freigehalten werden müssen.

Die Höhe des Projektionstandorts wählen Sie so, daß kein Zuschauer bei der Vorführung im Lichtstrahl des Projektors sitzt

Projektor und Bildwand sollten im rechten Winkel zueinander stehen.

Verlegen Sie die Netzzuleitungen und Lautsprecherleitungen so, daß bei abgedunkeltem Vorführraum kein Zuschauer in den Kabel hängenbleiben kann



Netzanschluß

• Überprüfen Sie vor Anschluß des Netzkabels, ob der Spannungswähler **34** auf örtliche Netzspannung eingestellt ist. Die Netzanschlußwerte Ihres Projektors finden Sie auf dem Typenschild an der Geräteunterseite (Wechselspannung, Netzfrequenz). Der Projektor ist vom Werk auf 220 V/ 50-60 Hz eingestellt



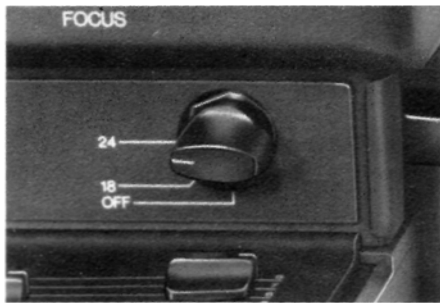
Bei abweichenden Netzspannungen können Sie den Spannungswähler **34** mit Hilfe einer Münze umschalten. (**Achtung**: Der Spannungswähler darf nur umgeschaltet werden wenn das Netzkabel noch nicht an dem Projektor angeschlossen wurde.)

• Das Netzkabel schließen Sie dann an Buchse **34** an.

Lautsprecher-Anschluß:

Der in Ihrem Projektor eingebaute Lautsprecher ermöglicht jederzeit eine Tonwieder-gabe.
Eine Vorführung gewinnt an Wirkung, wenn der Ton »vom Bild« kommt Zur Vorführung von Stereo-Tonfilmen schließen Sie grundsätzlich Außenlautsprecher an z.B. Lautsprecher Ihrer Stereo-Anlage
Mehr darüber finden Sie in Abschnitt 3, »Ton-Wiedergabe über Außenlautsprecher

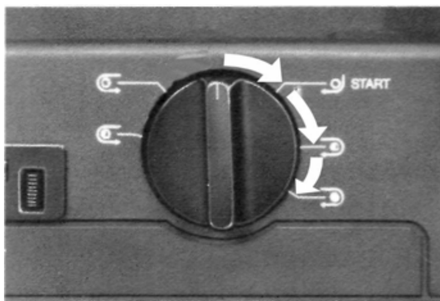
Netz- **und** Geschwindigkeitsschalter 12



Mit diesem Schalter schalten Sie den Projekt ein und wählen die gewünschte Vorführgeschwindigkeit.

Stellung:
»0« = Der Projektor ist vom Stromnetz getrennt
»18« = Projektor ist eingeschaltet.
Vorführgeschwindigkeit 18 Bilder/s.
»24« = Projektor ist eingeschaltet.
Vorführgeschwindigkeit 24 Bilder/s.

Ihre eigenen Filme laufen normalerweise mit 18 Bilder/s. Gekaufte Spielfilme meist mit 24 Bilder/s.

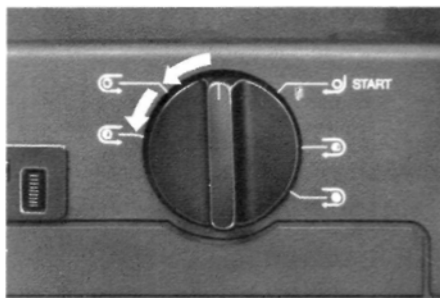


Funktionen des Betriebsschalters 1

»0«-Stellung: Bei eingeschaltetem Netzschalt ist der Verstärker eingeschaltet.

Drehung nach **rechts** (Vorwärtslauf)

Stufe 1 Einfädelstellung **ohne Licht**
Stufe 2 Projektion mit Lampensparschaltung
Stufe 3 Projektion mit Vollicht

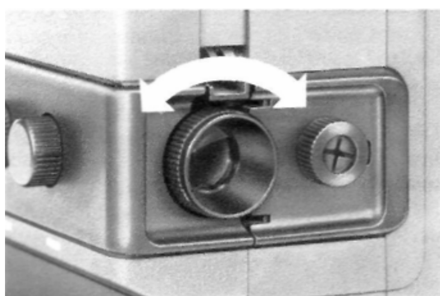


Drehung nach **links** (Rücklauf)

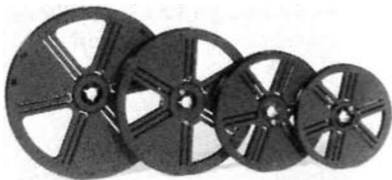
Stufe 1 Rücklauf/Rückspulung ohne Licht
Stufe 2 Rückwärtsprojektion mit Licht.
Stufe 3 Reinigungsstellung (nur bei abgenommener Projektorabdeckung **3** einstellbar -siehe Abschnitt 16).

Ausrichten auf die Bildwand
(Ein Film braucht nicht eingefädelt zu sein.)

- Drehen Sie Betriebsschalter **1** auf Stufe 2 nach rechts (Vorwärtsprojektion mit Lampensparschaltung).
- Richten Sie den Projektor auf die Bildwand aus.



- Die richtige Projektionshöhe stellen Sie mit Rändelrad **13** ein.
- Die Bildgröße verändern Sie durch Verdrehen des Rändelringes am Vario-Objektiv **10**.
- Jetzt stellen Sie mit »FOCUS«-Knopf **7** die Bildmaske scharf ein.
- Nach Ausrichten des Projektors drehen Sie Betriebsschalter **1** wieder auf »0«.

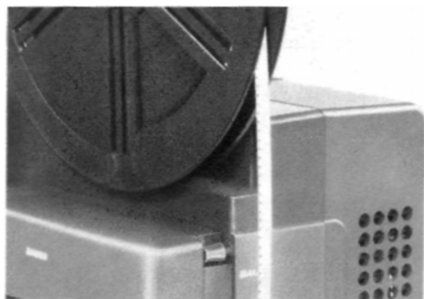


Filmspulen

Verwenden Sie nur einwandfreie Filmspulen um Projektionsstörungen und Filmbeschädigungen zu vermeiden. Die maximale Spulenkapazität beträgt 240m Azetatfilm.

Filmvorspann und Filmnachspann

Versehen Sie Ihren Film mit einem ca. 50 cm langen, weißen Azetat-Vorspann. Kleben Sie am besten zusätzlich ein passendes Stück Schwarzfilm zwischen den weißen Vorspann und die erste Filmszene. Der Vorspann darf nicht zu stark gekrümmt und auch nicht zerknittert sein - ggf. erneuern, bzw. bei zu starker Krümmung geradeziehen.

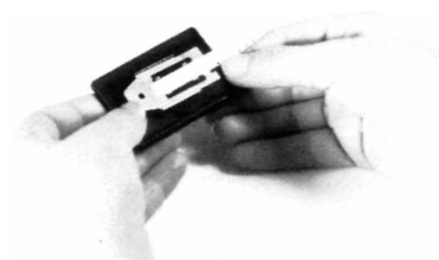


Versehen Sie das Filmende mit einem Nachspann aus 1-2 m Schwarzfilm, so werden die Zuschauer am Schluß der Vorführung nicht vom Lichtstrahl des Projektors geblendet, und der Ton kann noch nachklingen.

Filmspulen aufstecken

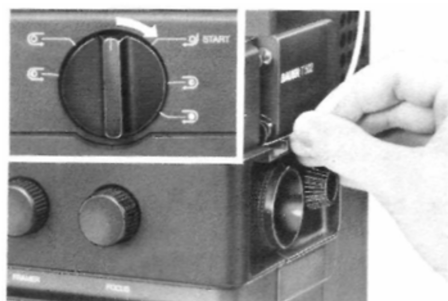
Die volle Filmspule setzen Sie so auf die Achse des Spulenarmes 5, daß der Film im Uhrzeigersinn von der Spule abläuft. Die Perforationsseite des Filmes muß, in Projektionsrichtung gesehen, »rechts« sein

Auf die Aufwickel-Spulenachse **4** setzen Sie eine Leerspule.



Film anschneiden

Den Filmvorspann schneiden Sie mit der Filmstanze an. Nur dann ist eine einwandfreie automatische Einfädelung bis zur Aufwickelspule gewährleistet.



Film einfädeln

Stellen Sie jetzt Betriebsschalter **1** auf nach rechts (Einfädelstellung ohne Licht).

Den angeschnittenen Filmvorspann führen Sie in die Einfädelöffnung **8** ein. Er wird jetzt auto-matisch bis in die Aufwickelspule geführt. Ggf. befestigen Sie den Filmvorspann von Hand in der Aufwickelspule.

Nach der Einfädelung stoppen Sie den Projektor wieder.

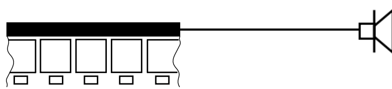
Wählen Sie die Ton-Wiedergabeart

Ton-Wiedergabe wählen

»Mono« - »Duoplay« -
»Duoplay-Automatik« -
»Stereo«



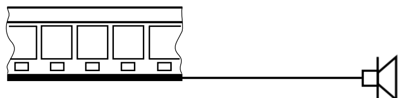
Ton-Wiedergabe von nur Spur 1 (TRACK 1).



Diese Wiedergabe wählen Sie bei der Vorführung Ihrer seitherigen Tonfilme oder bei gekauften Spielfilmen.

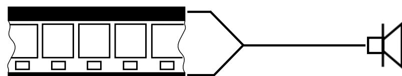
- Nur Taste **20** »TRACK 1« gedrückt.
- AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter**26** auf TRACK »0« stellen.

Ton-Wiedergabe von nur Spur 2 (TRACK 2).



- Nur Taste **21** »TRACK 2« gedrückt.
- AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **26** auf TRACK »0« stellen.

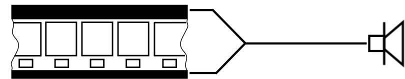
Duoplay-Wiedergabe



Bei der Vertonung wurde der Ton nacheinander auf zwei getrennten Tonspuren aufgenommen.
Bei der Vorführung müssen also beide Tonspuren gemeinsam wiedergegeben werden.

- Nur Taste **20** »TRACK **1**« und Taste **21** »TRACK **2**« drücken.
- AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **26** auf TRACK »0« stellen.
- BALANCE-Regler **32** auf »0« (Mitte) stellen.

AUTOMATIC-DUOPLAY-Wiedergabe



Bei in Duoplay-Technik vertonten Filmen mußte an Kommentarstellen seither die Musik jedesmal von Hand leiser geregelt werden.

Diese Regelung übernimmt bei Ihrem Projektor die Duoplay-Automatik.

- Nur Taste **20** »TRACK 1« und Taste **21** »TRACK 2« gedrückt.
- AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **26** auf TRACK »1« stellen:

  = Spur 1 wird während Tonpassagen auf Spur 2 automatisch leiser.

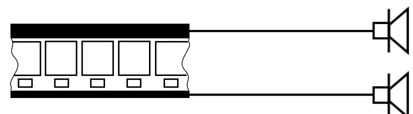
  AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **26** auf TRACK »2« stellen:

  = Spur 2 wird während Tonpassagen auf Spur 1 automatisch leiser.

- Mit dem AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **27** »LEVEL« bestimmen Sie, wie stark die Absenkung der anderen Spur erfolgen soll.
  Die Stellung dieses Schalters ermitteln Sie am besten bei einer Probevorführung.

Die Aufzeichnungen auf den Tonspuren werden von der Duoplay-Automatik nicht beeinflußt.

Stereo-Wiedergabe



Der Bauer T 510 stereo ist mit einem »Stereo-Verstärker« ausgestattet. Wie bei einer Stereo-Anlage übernehmen zwei Lautsprecher die Tonwiedergabe.

- Taste **17** drücken: »STEREO«.
- Nur Taste **20** »TRACK 1« und Taste **21** »TRACK 2« gedrückt.
- AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter **26** auf TRACK »0« stellen.
- BALANCE-Regler **32** auf »0« (Mitte) stellen.

Teil 2-

Tonfilm-Vorführung

Die richtige Ton-Wiedergabeart haben Sie bei der Vorbereitung bereits gewählt.

Starten Sie den Projektor.

Bildschärfe und Bildstrich

Die Bildschärfe stellen Sie mit dem Drehknopf **7** »FOCUS« ein.

Falls der Bildstrich (die Trennlinie zwischen zwei Filmbildern) bei der Projektion sichtbar sein sollte, drehen Sie ihn mit Drehknopf **6** »FRAMER« außerhalb des Bildfeldes.

Lautstärke

Schieben Sie den VOLUME-Regler **33** auf die gewünschte Wiedergabelautstärke.

Klangregelung

Mit dem TONE-Regler **31** passen Sie die Tonwiedergabe Ihrem persönlichen Geschmack bzw. den akustischen Raumverhältnissen an.

Balance-Einstellung

Mit dem BALANCE-Regler **32** verändern Sie bei der Wiedergabe von Stereo-Tonfilmen das Lautstärke-Verhältnis der beiden Tonspuren.

Hinweis:

Während der Vorführung darf keinesfalls die rote RECORD-Taste **22** gedrückt werden, da sonst die Tonaufzeichnung gelöscht würde.

Als zusätzliche Sicherheit gegen versehentliches Löschen der Tonaufzeichnungen stellen Sie den SOUND-MIX-Regler **29** auf »0«.

Schlaufenformer

Falls bei der Projektion von Filmen mit Perforationsschäden oder schlechten Klebestellen ein »Springen« des Bildes oder ein ratterndes Geräusch auftritt, kurz Schlaufenformer **11** drücken - die richtige Filmlage wird wieder hergestellt.

Rückwärtsprojektion und Szenen-Wiederholung

Zum Wiederholen einer Filmszene bzw. zur Rückwärtsprojektion drehen Sie den Betriebsschalter **1** über die »0«-Stellung nach links auf Stufe 1 (Rücklauf ohne Licht) oder Stufe 2 (Rückwärtsprojektion).

Film rückspulen

Ist Ihr Film ganz durch den Projektor gelaufen, führen Sie ihn über die vordere Projektorabdeckung **3** zur Abwickel-Spule und befestigen ihn.

Drehen Sie den Betriebsschalter **1** nach links auf Stufe 1.
- Der Film wird zurückgespult

Falls Sie den Filmnachspann »ohne Licht« in der »Einfädelstellung« des Betriebsschalters **1** aus dem Projektor laufen lassen, tritt ein »ratterndes« Geräusch auf: Die Schlaufenformer sind angelegt.

Herausnehmen eines teilweise vorgeführten Filmes

Wie Sie bei Bedarf einen teilweise vorgeführten Film herausnehmen können, haben wir Ihnen auf Seite 25 ausführlich beschrieben.

Nach der Vorführung

Stellen Sie den Betriebsschalter **1** auf > 0 <.

Stellen Sie den Netzschalter **12** auf »OFF«, damit der Projektor vom Stromnetz getrennt ist.

Teil 3-
Tips und Hinweise zur Vorführung

Die folgenden Tips und Hinweise sollen nur als Anregung dienen, wie Sie Ihre Vorführung interessanter gestalten können.

Bei den vielen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Projektor bietet, werden Sie sicher noch weitere Variationen zur Gestaltung Ihrer Filmvorführung finden.

Probe-Vorführung

Eine »gute« Filmvorführung beginnt mit richtig eingestelltem »Bild und Ton«.

Machen Sie am besten zunächst eine Probe-Vorführung, bevor Sie Ihren Film den Zuschauern zeigen.
Bei dieser Probe-Vorführung stellen Sie Bild und Ton für die eigentliche Filmvorführung ein.

Wiedergabe über Fremdverstärker

Die Tonwiedergabe kann über einen Fremdverstärker (z.B. HiFi-Anlagen,Stereo-Steuergeräte, Saal-Anlagen etc.) erfolgen.

Einen Fremdverstärker schließen Sie an Buchse **38** an.

Die Lautstärke und die Klangfarbe stellen Sie dann am nachgeschalteten Fremdverstärker ein.

Der eingebaute Lautsprecher kann dabei als Kontroll-Lautsprecher verwendet werden, z. B. wenn der Projektor in einem »Projektionsraum« steht. Die »Mithör-Lautstärke« stellen Sie dann mit dem Regler **33 -** »VOLUME« ein.

Tonwiedergabe über Außenlautsprecher

Der eingebaute Monitor-Lautsprecher ermöglicht jederzeit eine Tonwiedergabe.

Wollen Sie jedoch die volle Klangfülle nutzer schließen Sie zwei Außenlautsprecher, z. B. Bauer L 40, an.
Das Zwei-Weg-Lautsprechersystem des Bauer L 40 gibt den vollen Frequenzumfang Ihrer Filme wieder.

Natürlich können Sie auch Lautsprecher Ihrer Stereo-Anlage anschließen.

Eine Vorführung gewinnt an Wirkung, wenn der Ton »vom Bild« kommt.

- Den Lautsprecher »links« schließen Sie an Buchse **35** an.
- Den Lautsprecher »rechts« schließen Sie an Buchse **36** an.
- Stellen Sie die Lautsprecher links und rechts neben der Bildwand auf.
- Stellen Sie bei Stereo-Wiedergabe die Lautsprecher nicht weiter auseinander, als der vorderste Zuschauer von den Lautsprechern entfernt sitzt.

Wird an Buchse **35** ein Lautsprecher angeschlossen, schaltet der eingebaute Lautsprecher automatisch ab.

Achten Sie darauf, daß der Verstärker Ihres Projektors seine volle Leistung nur bei einer Lautsprecher-Impedanz von 4 Ohm abgeben kann.
Höhere Lautsprecher-Impedanzen, z. B. 8 oder 16 Ohm, vermindern die Ausgangsleistung. Lautsprecher-Impedanzen unter 4 Ohm schalten den Verstärker ab.

Musikwiedergabe bei Stummfilmvorführung

Auch bei einer Stummfilmvorführung kann eine musikalische Untermalung des Films von Band oder Schallplatte (über bei der Bildwand aufgestellte Lautsprecher) erfolgen.

Ein Stummfilm gewinnt dadurch an Atmosphäre.

Wie Sie den Verstärker Ihres Projektors dabei bedienen, ist im nächsten Abschnitt beschrieben.

Verstärkerbetrieb

Der leistungsstarke, hochwertige Verstärker Ihres Projektors läßt sich auch ohne Filmlauf zur Wiedergabe von Musik bzw. Sprache einsetzen.

- Tonbandgerät/Plattenspieler bzw. Mikrofon anschließen.
- Taste 19 auf »MANUAL«.
- Taste 18 entsprechend angeschlossener Tonquelle einstellen.
- Die Wiedergabe-Lautstärke stellen Sie mit dem MANUAL-Regler und dem VOLUME-Regler ein.
  - Zunächst stellen Sie die sogenannte »Grundlautstärke« mit MANUAL-Regler ein.
  - Die eigentliche Wiedergabe-Lautstärke stellen Sie jetzt mit dem VOLUME-Regler ein. Es ist meist die Reglerstellung, die Sie bei einer normalen Tonfilmvorführung haben.
  - Sollte die Wiedergabe bei normaler Lautstärke »verzerrt« klingen, (Vorverstärker übersteuert), so nehmen Sie den MANUAL-Regler etwas zurück und gleichen den Lautstärkeverlust mit dem VOLUME-Regler aus.

Mikrofondurchsage (public address) während der Filmvorführung

Während einer Tonfilmvorführung können Sie Mikrofondurchsagen zusätzlich zum Filmton einblenden.

Ist z. B. ein Film nur mit Musik vertont, können Sie ihn »live« kommentieren.

- Mikrofon anschließen
- Taste 19 auf »MANUAL«
- Taste 18 auf »MICRO«
- Zur Durchsage schieben Sie den Regler 30 - »MANUAL« auf.

  Die Lautstärke des Filmtons ändert sich dabei nicht, die Mikrofondurchsage wird zusätzlich eingeblendet.

  Schieben Sie den Regler zu weit auf, kann es zu einer akustischen Rückkopplung kommen (Pfeifton). In diesem Falle nehmen Sie den Regler wieder etwas zurück.
- Nach der Durchsage schieben Sie den Regler 30 »MANUAL« wieder auf »0«.

Pseudo-stereophone Tonwiedergabe

Mit Ihrem Projektor werden Filme mit nur einer Tonspur oder Duoplay-Filme »mono« über beide Tonkanäle wiedergegeben.

Für »pseudo-stereophone« Tonwiedergabe muß je ein Lautsprecher links und rechts neben der Bildwand aufgestellt sein.

Steht der BALANCE-Regler **32** auf »0«. kommt der Ton scheinbar aus der Bild

Durch Verschieben des BALANCE-Reglers **32** können Sie die Bildwirkung »akustisch« unterstützen:

Der Ton kommt bildgerecht von der richtigen Stelle.

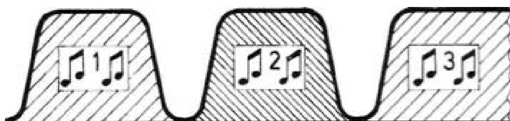
Teil4-
Einführung in die Filmvertonung

Ihre Filme können Sie in verschiedenen Techniken vertonen:

- Duoplay-Technik: schnell und einfach. Wiedergabe mit Duoplay-Automatik.
- Einspur-Technik: falls der Film nur eine Spur hat.
- Und auch in perfekter Stereo-Technik.

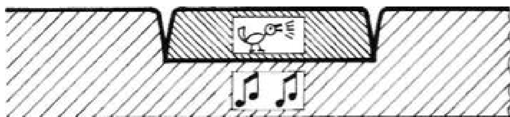
Sie können dabei nach Belieben wählen zwischen
- manueller Tonaufnahme ohne Band-Fernstart
- Tonaufnahme mit Band-Fernstart oder
- Mikrofon-Aufnahme mit der Sprechtaste.

Zunächst vertonen Sie den Film mit Musik. Eine passend gewählte Musik erübrigt oft eine weitere Vertonung.

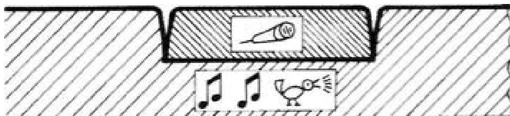


Wollen Sie Ihrem Film jedoch noch aussagekräftiger und interessanter gestalten, dann gehen Sie einen Schritt weiter.

In einem weiteren Vertonungs durchlauf spielen Sie an geeigneten Stellen Geräusche ein.



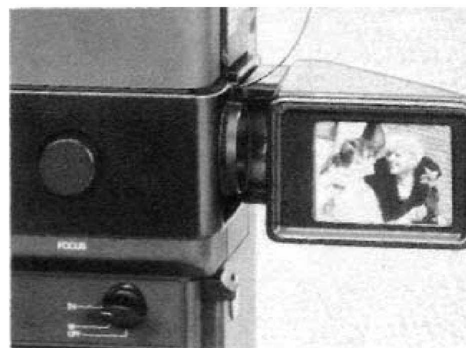
und sprechen den Kommentar auf.



Durch Druck auf die Sprechtaste des Bauer-Mikrofones schalten Sie die Aufnahme nur an den Stellen ein, an denen Sie einen Kommentar aufsprechen wollen.

Monitor-Bildschirm

Zum schnellen und bequemen Vertonen setzen Sie den als Sonderzubehör erhältlichen Monitor-Bildschirm am Projektor an. Das Monitor-Filmbild und die Bedienungselemente des Projektors sind in der gleichen Blickrichtung. Der Raum braucht zur Bildbetrachtung nicht abgedunkelt werden. Das Glühlicht bei Projektor-Stillstand und das Handdrehknopf **9** ermöglichen das Aufsuchen eines gewünschten Filmbildes.



Den Bauer-Monitor-Bildschirm **M 2** erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Bevor Sie mit der Vertonung beginnen, muß Ihr Film fertig geschnitten und bespurt sein.

Die Tonquellen müssen richtig angeschlossen sein.

Die Funktionen der Bedienelemente Ihres Projektors sollten Ihnen geläufig sein.

Mehr darüber in den nächsten Abschnitten.

Teil 5-
Film vorbereiten



Filmschnitt

Filme aus Azetatbasis können Sie sowohl mit einer Naß-Klebepresse, z. B. der Bauer K 20, oder einer Trocken-Klebepresse bearbeiten.

Filme auf Polyesterbasis, z.B. Single-8-Filme, können Sie nur mit einer Trocken-Klebepresse bearbeiten. Da eine Duoplay-Vertonung zwei Tonspuren auf dem Film erfordert, verwenden Sie bitte eine Trocken-Klebepresse, die sowohl für die Tonspur 1 als auch für die Tonspur 2 eine Aussparung frei läßt Das gleiche gilt für Liveton-Filme.
Achten Sie darauf, daß die Klebestellen einwandfrei ausgeführt sind.

Hinweise zum Schnitt von Liveton-Filmen in »Teil 10«.

Filmbespurung

Erst wenn Ihr Film fertig geschnitten ist, lassen Sie die Bespurung durchführen; die Tonspuren werden dann durchgehend aufgebracht.

Verlangen Sie bitte von der Bespurungsfirma eine sogenannte »Stereo-Tonspur«.

Bitte beachten Sie, daß der bespurte Film etwas mehr Raum beansprucht.

Probefllm

Stellen Sie aus Ihren Schnittresten einen kurzen Probefilm zusammen. Diesen Probefilm lassen Sie ebenfalls bespuren. Sie können dann die Vertonungshandgriffe üben, ohne Ihren wertvollen Originalfilm verwenden zu müssen.

Teil 6-
Tonquellen

Ihr Projektor ermöglicht den Fernstart und -stop eines angeschlossenen Bandgerätes vom Projektor aus.
Für eine schnelle und problemlose Vertonung verwenden Sie deshalb zweckmäßigerweise ein fernstartbares Bandgerät. (Tonbandgerät oder Kassettenrecorder).

Fernstartbare Bandgeräte

Fernstartbare Bandgeräte müssen mit **zwei** Kabeln mit dem Projektor verbunden werden:

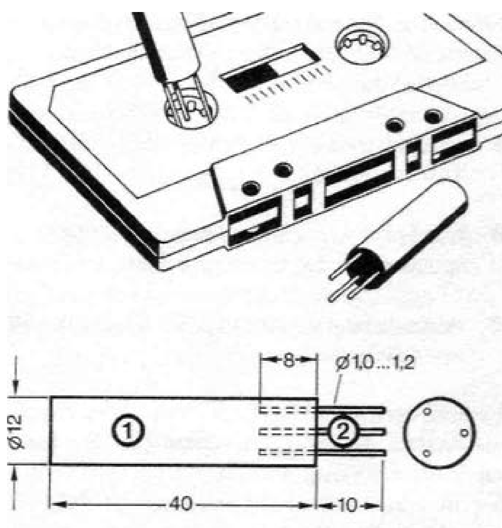
- Das Tonüberspielkabel schließen Sie an Buchse **39** des Projektors an.
- Das Fernstartkabel schließen **Sie** an Buchse **37** des Projektors an.

Den Anschluß dieser Kabel an das Bandgerät nehmen Sie entsprechend der Bedienungs-anleitung des Bandgerätes vor.

Die Anschlußmöglichkeiten für einige fern-startbare Bandgeräte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

Bei Bandgeräten kann durch Verdrehen der Spulen von Hand die gewünschte Tonstelle exakt an den Tonkopf angelegt werden. Dies ist auch bei Kassettenrecordern möglich, wenn die Wickelachsen zugänglich sind. Mit Hilfe eines kleinen Adapters können Sie die gewünschte Tonstelle genau einstellen. Falls Sie einen Adapter nicht von Ihrem Händler erhalten, können Sie diesen auch gemäß nachstehender Skizze leicht selbst anfertigen.

Material:



1 = Holz
2 = Messing- oder Stahlstift

Plattenspieler

Eine Musikaufnahme direkt vom Plattenspieler erfordert Übung und Erfahrung, um einen szenengenauen Musikeinsatz zu erhalten. Deshalb überspielen Sie die ausgesuchten Musikstücke auf ein fernstartbares Bandgerät

Plattenspieler mit Kristallsystem schließen Sie mit dem mitgelieferten Überspielkabel an Buchse **39** Ihres Projektors an.
Falls Sie HiFi-Spieler mit Magnetsystem anschließen wollen, müssen diese einen eingebauten Entzerr-Vorverstärker haben. Einen HiFi-Spieler ohne Entzerr-Vorverstärker schließen Sie über Ihr Stereo-Steuergerät an Buchse **39** an.

Rundfunkgeräte oder Kompaktanlagen
(Stereogeräte mit Plattenspieler und Recorder

Der Anschluß erfolgt entweder an

- Buchse **39** (Phono)
  oder an
- Buchse **40** (Mikro)

Dies ist bedingt durch die technische Auslegung der Tonausgänge dieser Geräte. Die MICRO/PHONO-Taste 18 ist entsprechend zu schalten.

Mischpulte

Mischpulte (z. B. von Tonbandgeräten) sind meist auf das zugehörige Bandgerät abgestimmt. Der Anschluß kann daher sowohl an Buchse **39** wie an Buchse **38** erforderlich sein.

Die MICRO/PHONO-Taste ist entsprechen« zu schalten.
Bei Verwendung von Mischpulten muß die Aufnahme-Aussteuerung des Projektors manuell erfolgen (siehe Abschnitt »Aufnahmen Aussteuerung«)

Mikrofone

Das Bauer-Mikrofon mit Sprechtaste schließe Sie an Buchse **40** Ihres Projektors an.

Ein wichtiger Hinweis:

Sollte beim Anschluß von Tonquellen keine Aufnahme erfolgen, überprüfen Sie bitte, ob die Kontaktbelegung der Geräte und Kabel übereinstimmen.

Eine Anschlußskizze der Projektorbuchsen-Beschaltung finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Ihr Fachhändler oder ein Rundfunk-/Tonbandtechniker wird Ihnen gegebenenfalls entsprechende Adapter liefern oder anfertigen können.
Auch der Bauer-Service und die Bauer-Kundenbetreuung stehen Ihnen beratend zur Verfügung.

Teil 7-
Funktion der Bedienungselemente

Zählwerk 2

Das vierstellige Bildzählwerk zählt vorwärts und rückwärts.
Die letzte Ziffer wechselt nach Durchlauf von 6 Filmbildern.
Durch Tastendruck wird das Zählwerk auf »0000« gestellt

Netz- und Geschwindigkeitsschalter 12

Mit diesem Schalter schalten Sie den Projektor ein und wählen die gewünschte Vorführgeschwindigkeit.

Stellung:

»0« = Der Projektor ist vom Stromnetz getrennt

»18« = Projektor ist eingeschaltet. Vorführgeschwindigkeit 18 Bilder/s.

»24« = Projektor ist eingeschaltet. Vorführgeschwindigkeit 24 Bilder/s.

TRACK 1-Taste 20 (= Spur 1)
TRACK 2-Taste 21 (= Spur 2)

Bei gedrückter TRACK 1-Taste 20 ist die Spur 1 eingeschaltet.
(Leuchtanzeige: »TRACK 1«)

Bei gedrückter TRACK 2-Taste 21 ist die Spur 2 eingeschaltet.
(Leuchtanzeige: »TRACK 2«)

MONO/STEREO-Taste 17

Mono-Aufnahmen

Bei Aufnahmen in mono (z. B. für Duoplay) ist die MONO/STEREO-Taste **17 nicht** gedrückt.
(Leuchtanzeige: »MONO«)

Bei angeschlossenen Stereo-Tonquellen werden der linke und der rechte Kanal zusammengeschaltet in »mono« auf Spur 1 oder Spur 2 des Filmes aufgenommen, je nachdem, ob die TRACK 1-Taste **20** oder die TRACK 2-Taste **21** gedrückt ist.

Stereo-Aufnahmen

Bei Aufnahmen in stereo ist die MONO/STEREO-Taste 17 gedrückt
(Leuchtanzeige: »STEREO«).

Die Tasten TRACK 1 und TRACK 2 müssen ebenfalls gedrückt sein.

Sind in der Tastenstellung »STEREO« Mono-Tonquellen angeschlossen, erfolgt die Aufnahme nur auf »TRACK 1« (= linker Kanal).

MIKRO/PHONO-Taste 18

Bei Mikrofon-Aufnahmen ist die Taste **nicht gedrückt.**

Bei Aufnahmen von Bandgerät oder Plattenspieler ist die Taste **gedrückt.**

Bei Aufnahmen von Kompaktanlagen ist die Taste **18** bei Anschluß des Überspielkabels an Buchse **39 gedrückt,** bei Anschluß an Buchse **40 nicht gedrückt.**

Automatische Aussteuerung

Bei gedrückter MANUAL/AUTO-Taste 19 wird die Tonaufnahme automatisch ausgesteuert.

Die Automatik regelt die unterschiedlichen Lautstärken von angeschlossenen Tonquellen auf einen optimalen Wert. Dies ist besonders vorteilhaft bei Aufnahmen mit Mikrofon. Unterschiede der Sprechlautstärke und des Mikrofonabstandes werden ausgeglichen. Die Sprache klingt immer gleich laut.

Bei automatischer Aussteuerung hat der MANUAL-Regler 30 keinen Einfluß auf die Tonaufnahme.

Die Aussteuerungsanzeige 25 ist abgeschaltet.

Manuelle Aussteuerung

Bei manueller Aussteuerung der Tonaufnahme ist die MANUAL/AUTO-Taste 19 nicht gedrückt.

Der Aufnahmepegel wird mit dem MANUAL-Regler 30 eingestellt

Die richtige Aussteuerung zeigt die Aussteuerungs-Anzeige 25 an:

Der Zeiger sollte sich im grünen Skalenbereich bewegen. Kurze Lautstärkespitzen (Zeigerausschlag in den roten Skalenbereich) übersteuern zwar die Tonaufnahme, werden aber meist nicht bemerkt

Erfolgt die Tonaufnahme mit manueller Aussteuerung, empfehlen wir Ihnen eine Probeaussteuerung:

- Im Stillstand des Projektors RECORD-Taste drücken.
- Bandgerät starten bzw. in das Mikrofon sprechen (Sprechtaste gedrückt).
- Aufnahmepegel mit MANUAL-Regler **30** einstellen.

Es bleibt selbstverständlich Ihren Wünschen überlassen, welche Aussteuerungsart Sie für die Filmvertonung wählen -für die ersten Vertonungsversuche ist wahrscheinlich die automatische Aussteuerung vorteilhafter.

RECORD-Taste 22

Zur Tonaufnahme muß die RECORD-Taste gedrückt sein.

Ist an Buchse 40 das Mikrofon angeschlossen, muß dessen Sprechtaste gedrückt sein.

Die RECORD-Taste rastet nur ein in den Betriebsschalterstellungen

»0« (Stillstand) und
»Vorwärtslauf mit Licht«.

In allen anderen Betriebsschalterstellungen rastet die RECORD-Taste nicht ein.

Eine **Sicherheitsverriegelung** sorgt dafür, daß beim Drehen des Betriebsschalters aus der »0«-Stellung die RECORD-Taste wieder herausspringt, um ein versehentliches Löschen zu verhindern. Sie muß nach Schalten auf »Vorwärtslauf« also **erneut** zur Tonaufnahme gedrückt werden.

Die Tonaufnahme erfolgt je nach Stellung des SOUND MIX-Reglers. Steht der SOUND MIX-Regler nicht in Stellung »8«, so leuchtet zusätzlich die Anzeige »SOUND MIX«.

Mithören bei der Tonaufnahme

Während der Tonaufnahme können Sie das aufzuspielende Tonsignal mithören.

Sind keine Außenlautsprecher oder Kopfhörer angeschlossen, arbeiten die eingebauten Lautsprecher.

Die Mithör-Lautstärke kann unabhängig von der Aufnahmeaussteuerung mit dem VOLUME-Regler **33** eingestellt werden.

Die Stellung des TONE-Reglers **31** hat keinen Einfluß auf die Tonaufnahme. Das mitzuhörende Tonsignal kann jedoch mit diesen Reglern Ihrem persönlichen Geschmack angepaßt werden.

Bei Mikrofonaufnahmen ist zur Vermeidung von Rückkopplungen (»Pfeifgeräusche«) entweder ein Kopfhörer zu verwenden oder aber der VOLUME-Regler **33** auf »0« zu stellen.

Wollen Sie über Kopfhörer das aufzuspielende Tonsignal mithören, muß der Kopfhörer an die Lautsprecherbuchsen **35/36** angeschlossen sein.

Falls Ihr Kopfhörer mit einem nicht passenden Stecker versehen ist, wenden Sie sich wegen eines Adapters an Ihren Fachhändler oder B.S.E., Postfach 1549, D-7830 Emmendingen.

SOUND MIX-Regler 29

Mit dem SOUND MIX-Regler wird die »Aufnahmestärke« eingestellt.

Stellung »0«:
Keine Löschung, keine Aufnahme.

Stellung »1-7«
Einblendstellung.
Je weiter der SOUND MIX-Regler von »0« auf »7« geschoben wird, desto stärker ist die Abschwächung der vorhandenen Tonaufnahme bei gleichzeitiger Neuaufnahme.
In Stellung »5« wird z. B. eine bereits vorhandene Musik auf etwa ⅓ der ursprünglichen Lautstärke abgesenkt, die Sprache dominiert

Stellung »8«:
Volle Löschung, nur Neuaufnahme.

Die »0«-Stellung des SOUND MIX-Reglers ist gleichzeitig die **Sicherheitsposition:** Wird bei der Vorführung eines Tonfilmes versehentlich die RECORD-Taste gedrückt, erfolgt durch die »0«-Stellung keine Löschung der Tonaufzeichnung.

Steht der SOUND MIX-Regler in Stellung »0-7«, so leuchtet die Anzeige »SOUND-MIX« oberhalb der RECORD-Taste. In Stellung »8« leuchtet diese Anzeige nicht.

Die verstellbare Rastung 28 dient zur Markierung einer beliebigen Stellung des SOUND MIX-Reglers.

Tonband-Fernstart mit SOUND MIX-Regler 2

Das Fernstartkabel des Bandgerätes wird an Buchse 37 angeschlossen.
Schieben Sie den SOUND MIX-Regler aus der »0«-Stellung, startet das angeschlossene Bandgerät automatisch.
Beim Zurückziehen auf die »0«-Stellung wir das Bandgerät wieder automatisch gestoppt.

VOLUME-Regler 33 BALANCE-Regler 32 TONE-Regler 31 AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter 26 und 27

Diese Bedienungselemente haben keinen Einfluß auf die Tonaufnahme.

Die Bedienungselemente sind in Teil 1 und Teil 2 ausführlich beschrieben.

Teil 8-
Die Duoplay-Vertonung

Was ist Duoplay?

Der Ton wird nacheinander auf zwei getrennten Tonspuren aufgenommen, z.B. auf Spur 1 Musik, auf Spur 2 Kommentar. Bei der anschließenden Tonfilm-Vorführung werden beide Tonspuren gemeinsam wiedergegeben.

Duoplay bietet Sicherheit in der Vertonung, da bei einem Vertonungsfehler eine bereits auf der anderen Spur vorhandene Aufnahme durch die Korrektur nicht beeinfluß wird.

Bei normaler Duoplay-Technik muß das Lautstärke-Verhältnis der beiden Tonspuren entweder bei der Ton-Aufnahme (zeitraubend) oder bei **jeder** Vorführung manuell (unbequem) an den jeweiligen Filmstellen abgestimmt werden.

Was ist Duoplay-Automatik?

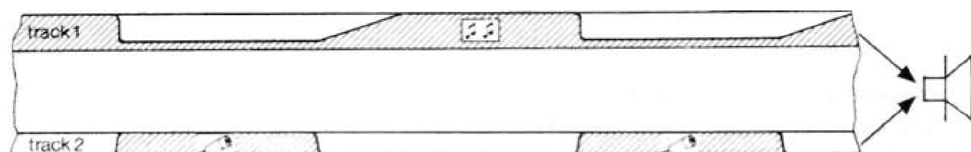
Duoplay-Automatik macht die Vertonung schnell und einfach: Sie vertonen nacheinander beide Tonspuren mit voller Aussteuerung.

Aufnahme:



Bei der Wiedergabe:

Bei der Wiedergabe regelt die Duoplay-Automatik das Lautstärke-Verhältnis der beiden Tonspuren:

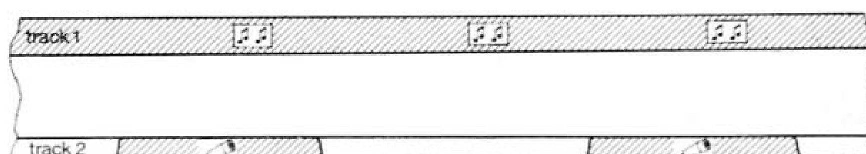


Sobald z. B. auf Spur 2 ein Kommentar beginnt, regelt die Duoplay-Automatik blitzschnell die Musik auf Spur 1 leiser. Am Ende des Kommentars erreicht automatisch die Musik langsam wieder ihre ursprüngliche Lautstärke.

Die Duoplay-Automatik arbeitet nur bei Tonwiedergabe.

Die vorhandenen Tonaufzeichnungen bleiben deshalb erhalten. (Wichtig für nachträgliche Korrekturen).

Nach der Wiedergabe:



Musikaufnahme mit Tonband-Fernstart, (z.B. auf Spur 1)Kommentar bzw.

- Bandgerät mit Femstartkabel an Buchse 37 anschließen.
- Bandgerät mit Tonüberspielkabel an Buchse **39** anschließen.

a Taste **17** auf »MONO« stellen.

b Taste **20** »TRACK 1« gedrückt.

c Taste **18** auf »PHONO« stellen.

d Aufnahmeaussteuerung wählen.

e SOUND MIX-Regler **29** in Stellung »0«.

f Gewünschte Szene aufsuchen und Film ca. 5 Sekunden zurücklaufen lassen.

g Passende Musik auf Bandgerät aufsuchen und Fernstart vorbereiten.

h Projektor starten ( ) und RECORD-Taste **22** drücken.

i An der gewünschten Toneinsatzstelle SOUND MIX-Regler zügig von »0« auf »8« schieben - das Bandgerät startet automatisch.

k Am Aufnahmeende SOUND MIX-Regler wieder zügig auf »0« ziehen - das Bandgerät stoppt automatisch.

Musiküberblendung
(nahtloser Übergang von Musik zu Musik)

- Musik einige Sekunden in die nächste Filmszene hinein aufnehmen.
- Weitere Handgriffe für die Folgemusik s. Punkt **e - k**.
- Die Geschwindigkeit, mit der Sie den SOUND MIX-Regler schieben, bestimmt die Art der Musiküberblendung:

  langsam = weiche Musiküberblendung

  schnell = harter Musikschnitt

Auf diese Weise reiht sich ein Musikstück nahtlos an das andere.

Geräuschaufnahme mit Tonband-Fernstart (z.B. auf Spur 2)

- Bandgerät mit Fernstartkabel an Buchse anschließen.
- Bandgerät mit Tonüberspielkabel an Buchse 39 anschließen.

1 Taste **17** auf »MONO« stellen.

m Taste **20** »TRACK 2« gedrückt.

n Taste **18** auf »PHONO« stellen.

o Aufnahmeaussteuerung wählen.

p SOUND MIX-Regler **29** auf »0«.

q Gewünschte Filmszene aufsuchen und Film ca. 5 Sekunden zurücklaufen lassen.

r Kommentarbeginn auf dem Bandgerät aufsuchen - Band etwa 1 Sekunde zurück drehen (9,5 cm bei Tonbandgeräten, 4,75 cm bei Kassettengeräten), damit nicht das erste Wort oder die erste Silbe verloren geht. Fernstart vorbereiten.

s Projektor starten ( ) und RECORD-Taste **22** drücken.

t An der gewünschten Toneinsatzstelle SOUND MIX-Regler **29** zügig von »0« auf »8« schieben, das Bandgerät startet automatisch.

u Am Kommentar-Ende SOUND MIX-Regler zügig auf »0« ziehen, das Bandgerät stoppt automatisch.

Bei Kommentaraufnahmen wird der SOUND MIX-Regler immer schnell (in ca. 0,5 s.) auf »8« und am Kommentarende auf »0« geschoben.
Geräusche werden je nach den Erfordernissen schnell (hart) oder langsam (weich) ein- und ausgeblendet.

Musik- bzw. Sprachaufnahme ohne Fernstart

Verfügen Sie über kein fernstartbares Bandgerät, so vertonen Sie wie unter den Punkten **a - k** bzw. **l - u** beschrieben.

Starten Sie das angeschlossene Bandgerät (bzw. den Plattenspieler) manuell kurz bevor Sie den SOUND MIX-Regler **29** von »0« auf »8« schieben.

Am Aufnahmeende stoppen Sie das Bandgerät wieder manuell, nachdem der SOUND MIX-Regler auf »0« gezogen ist.

Teil 9-
Löschen einer Tonaufzeichnung

Kommentaraufnahme mit Mikrofon

Wollen Sie ausnahmsweise den Kommentar direkt mit dem mitgelieferten Mikrofon aufsprechen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Textmanuskript anfertigen, um Sprechfehler zu vermeiden.
- Mikrofon an Buchse **40** anschließen.
- Taste **18** auf »MICRO« stellen.
- SOUND MIX-Regler auf »8« (oder Einblendstellung, siehe Seite 22).
- Projektor starten und RECORD-Taste **22** drücken. An den gewünschten Filmstellen Sprechtaste am Mikrofon drücken.
- Durch Drücken der Sprechtaste wird der Ton entsprechend der Stellung des SOUND MIX-Reglers bei gedrückter RECORD-Taste eingeblendet.
- Am Kommentarende die Sprechtaste wieder freigeben.
- U.S.W ....

Hinweis

Für eine schnelle und leichte Vertonung empfehlen wir, den Kommentar und die Geräusche in der richtigen Reihenfolge zunächst auf Band aufzunehmen. Das Überspielen auf den Film ist mit Hilfe des SOUND MIX-Reglers dann in nur einem Filmdurchlauf möglich.

Löschen einer Tonaufzeichnung

Wollen Sie eine Tonaufnahme' ganz oder teilweise löschen - z. B. bei einem Vertonungsfehler - gehen Sie folgendermaßen vor:

- TRACK-Taste 1 oder 2 gedrückt, je nachdem, welche Spur gelöscht werden soll.
- SOUND MIX-Regler auf »0«.
- Gewünschte Filmstelle aufsuchen und Film ca. 5 Sekunden zurücklaufen lassen.
- Projektor starten und RECORD-Taste drücken.
- An der gewünschten Filmstelle SOUND MIX-Regler schnell von »0« auf »8« schieben - die vorhandene Tonaufnahme wird gelöscht.
- Am Ende der gewünschten Passage den SOUND MIX-Regler schnell auf »0« ziehen.

Teil 10 -
Zusatzvertonung von Liveton-Filmen

Der Originalton Ihrer Filme ist stets auf Spur 1. Spur 2 steht Ihnen für eine zusätzliche Vertonung zur Verfügung.

Ein Beispiel:
Sie filmen ein Fußballspiel mit Liveton. Auf Spur 1 haben Sie dann als Tonkulisse die Stadion-Atmosphäre: Beifall, Anfeuerungsrufe etc.
Auf Spur 2 kommentieren Sie nun das Spielgeschehen.
Bei der Duoplay-Vorführung haben Sie dann eine echte Fußballreportage.

Schnitt von Liveton-Filmen

Am einfachsten schneiden Sie Ihre Liveton-Filme mit dem Filmbetrachter Bauer F 50 duoplay (siehe »Sonder-Zubehör«).

Bei allen Tonfilmen ist der Ton stets 18 Bilder vor dem zugehörigen Filmbild. Die erste Sekunde nach Schnittstellen hat deshalb einen nicht zu dieser Szene gehörenden Ton. Dieser kurze Tonversatz stört normalerweise nicht

Ist aber der Originalton wichtig (z. B. bei Reden), sollten Sie bereits bei der Filmaufnahme alle Szenen am Anfang und am Ende 1-2 Sekunden länger filmen. Diese Szenen schneiden Sie dann nach dem Tonanfang bzw. -ende und nicht nach dem Filmbild.

Ist Ihr Film fertig geschnitten, legen Sie bei einer Kontroll-Vorführung fest, welche Stellen des Originaltons Sie nicht verwenden wollen.

Löschen Sie diese Stellen (Teil 9 »Löschen einer Tonaufzeichnung«).

Stört an Schnittstellen der kurze Tonversatz, so löschen Sie diese Stelle und überbrücken Sie »akustisch« durch eine Zusatzvertonung auf Spur 2.

So führen Sie die Zusatzvertonung der Spur 2 durch:

- Taste **17** auf »MONO«.
- Taste **21** »TRACK 2« gedrückt.
- Die Vertonung wird genauso vorgenommen, wie unter den Punkten **c - k** bzw. **n - u** beschrieben (Seite 19).
- Die Zusatzvertonung sollte manuell so ausgesteuert werden, daß der Zeiger der Aussteuerungs-Anzeige **25** an den lautesten Tonstellen bis ca. -10 dB bis -6 dB des grünen Skalenbereiches schwiert

Vorführung von zusatzvertonten Liveton-Filmen

Mit dem »TRACK« AUTOMATIC-DUOPLAY-Schalter26 bestimmen Sie, welche Tonspur bei der Vorführung dominiern soll.

Die Stellung »1« wählen Sie z. B., wenn Sie Reden oder Ansprachen mit Musik unterlegen (Ansprache = Originalton auf Spur »1«)

Die Stellung »2« wählen Sie z. B., wenn Sie, wie eingangs erwähnt, ein Fußballspiel kommentiert haben (Kommentar auf Spur »2«).

Weitere Hinweise im Abschnitt »Wiedergabe-Betriebsart wählen«.

Teil 11 -
Die Stereo-Vertonung

Eine Stereo-Vertonung kann Ihren Film sehr wirkungsvoll und aussagekräftig machen.

Besonders effektvoll ist die Verwendung von Stereo-Geräuschen:
- Fährt ein Zug zum Beispiel von links nach rechts durch das Bild, »fährt« der Ton mit.

Die Vertonung erfolgt stufenweise, da für die Stereo-Aufnahme beide Tonspuren benötigt werden:

- Die Geräusche bzw. der Kommentar werden mit dem SOUND MIX-Regler **29** in die erfolgte Musikaufzeichnung eingeblendet.

Wie die Einblendstärke ermittelt wird, haben wir nebenstehend beschrieben.

Stereo-Musikaufhahme
= Vertonungsstufe 1.

- Taste **17** »MONO/STEREO« drücken (Leuchtanzeige: »STEREO«).
- Taste **20** »TRACK 1« und Taste **21** »TRACK 2« drücken.
- Die Musikaufnahme erfolgt wie unter den Punkten **c-k** sowie **n-u** beschrieben (Seite 19).

Einblenden von Geräuschen und Kommentar
= Vertonungsstufe 2.

Blenden Sie zuerst die Geräusche und erst dann den Kommentar ein.

Es dominiert immer das zuletzt aufgenommene Tonsignal; die vorangegangenen Aufnahmen werden abgeschwächt.

- Taste **17** »MONO/STEREO« drücken (Leuchtanzeige: »STEREO«).
- Taste **20** »TRACK 1« und Taste **21** »TRACK 2« drücken.
- Den SOUND MIX-Regler **29** auf den bei der Probevertonung ermittelten Wert stellen.
- Die Vertonung erfolgt wie unter den Punkten **c-k** sowie **n-u** beschrieben (Seite 19).

Ermitteln der Einblendstärke

Verwenden Sie am besten einen bespurten Probefilm, den Sie mit Musik in Stellung »8« des SOUND MIX-Reglers bespielt haben.

Schließen Sie das Mikrofon an und stellen Sie den SOUND MIX-Regler auf »0«.

Starten Sie den Projektor und drücken Sie die RECORD-Taste.

Schieben Sie jetzt den SOUND MIX-Regler langsam in Richtung »8«. Die jeweilige Stellung des Reglers sprechen Sie dabei in das Mikrofon. Bei einer anschließenden Kontrollvorführung können Sie das gewünschte Lautstärke-Verhältnis leicht ermitteln.

Fixieren Sie die auf diese Weise gefundene Einblendstellung des SOUND MIX-Reglers mit der verstellbaren Rastung **28**. Bei der Vertonung erhalten Sie dann immer die gleiche Einblendstärke.

Hinweis zur Kommentareinblendung

Eine Kommentaraufnahme in Stereo, also mit zwei Mikrofonen erfordert ein gewisses Maß an Übung und Erfahrung.

Besser ist es, das Bauer-Mikrofon anzuschliessen und in die Stereo-Musikaufzeichnung den Kommentar in Mono einzublenden.

Drücken Sie dazu die Tasten »TRACK 1« und »TRACK 2«. Die Kommentareinblendung erfolgt in »Mono« auf beide Tonspuren.

Bei der Filmvorführung erklingt die Musik im vollen Stereo-Sound. Der Kommentar kommt scheinbar aus der Bildmitte zwischen beiden Lautsprechern.

Teil 12-
Nachvertonung von Filmen mit nur einer Tonspur

Falls der Film, den Sie vertonen wollen, nur mit einer Tonspur bespurt ist, werden Geräusche und Kommentar mit dem SOUND MIX-Regler 29 in die Musikaufnahme eingeblendet.

Die Tonaufnahme erfolgt wie im Teil 11 (Stereo-Vertonung) beschrieben.

Da die Tonaufnahme nur auf einer Tonspur erfolgt, muß Taste 17 auf »MONO« stehen und Taste »TRACK 1« gedrückt sein.

Besser ist es, den Film nachträglich mit **der** zweiten Tonspur zu »komplettieren« und in Duoplay-Technik zu vertonen.

Teil 13-
Tips und Hinweise zur Filmvertonung

Die folgenden Tips und Hinweise aus der Praxis sollen Ihnen eine kleine Hilfe bei der Vertonungsarbeit sein.

Tonmanuskript

Das Tonmanuskript erleichtert Ihnen die Filmvertonung. Auch bei längeren Filmen bleibt die Übersicht erhalten - nicht ganz gelungene Aufnahmen können anhand der Unterlagen exakt wiederholt werden

- Zunächst die Laufzeiten der Filmszenen ermitteln und im Manuskript eintragen.
- In der Spalte »Zählerstand« notieren Sie den Anfang und das Ende der jeweiligen Filmszene.
- Passende Musik und Geräusche aussuchen und im Manuskript eintragen.
- Kommentar auf einem separaten Manuskript erstellen.

  Die einzelnen Kommentarteile werden numeriert. In der Spalte »Kommentar« tragen Sie die entsprechende Nummer ein.
- In einer zusätzlichen Spalte machen Sie sich »Regie«-Notizen, wie z.B. »Kommentar 4 Sekunden nach Szenenwechsel« etc.

Geräuschauswahl

- Bei Liveton-Filmen erübrigt sich normalerweise das nachträgliche Einblenden von Geräuschen.
- Für die Nachvertonung steht eine große Auswahl von Geräuschplatten und Geräuschkassetten zur Verfügung.
- Viele Geräusche, z.B. Regen, Applaus der Publikumsverkehr, Pferdegetrabe etc., sind auf diesen Platten nacheinander in verschiedenen Versionen enthalten.

  Hören Sie sich alle Versionen an.
  Wählen Sie sorgfältig aus!

Vertonungsprobe ohne Aufnahme

Wollen Sie die Wirkung eines Musikstückes zu der Filmszene ermitteln oder die Länge eines Geräusches oder Kommentares festlegen, »vertonen« Sie, ohne jedoch die Record Taste des Projektors zu drücken. So können Sie z. B. leicht die Filmstelle finde an der Sie dann ein Geräusch oder einen Kommentar aufnehmen.

Musikauswahl

- Eine gute Filmmusik unterstützt die Filmszene wirkungsvoll, ohne aufdringlich zu wirken.
  Sie soll zum Inhalt des Films passen: Dynamik, Rhythmus und Tempo sind den Filmszenen angepaßt. Ausnahme: gezielter Einsatz zur dramaturgischen Steigerung der Bildwirkung.
- Instrumentalmusik ist vorzuziehen. Schlager und allzu populäre Melodien sind mit Vorsicht zu verwenden - besonders dann, wenn deren Titel und Text nicht zu den Szenen passen.
- Es gibt Schallplatten und Musik-Kassetten mit spezieller Musik zur Vertonung von Filmen - fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Beachten Sie bitte unbedingt folgenden **Hinweis:**
  Sollte das Gerät für andere als rein private Zwecke verwendet werden, ist die Magnettonaufnahme und -wiedergäbe urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und der Literatur nur mit Einwilligung der Urheber und deren Interessenvertretungen, wie z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger usw. gestattet.
  Zum Überspielen von Schallplatten ist außerdem das Einverständnis der Schallplattenhersteller erforderlich.

Aufnahmen mit dem Mikrofon

- Sprechen Sie ausnahmsweise den Kommentar mit dem Mikrofon direkt auf den Film, so achten Sie bitte auf genügenden Abstand zum Projektor. Nutzen Sie die volle Länge des Mikrofonkabels aus.
- Halten Sie das Mikrofon ca. 10 - 20 cm leicht seitlich vom Mund.
- Während des Aufsprechens des Kommentars muß die Sprechtaste des Mikrofons ständig gedrückt sein. Geben Sie die Sprechtaste in Sprechpausen frei - dadurch verhindern Sie, daß das Projektorgeräusch aufgezeichnet wird.
- Sprechen Sie den Kommentar zunächst auf Band, so lassen Sie zwischen den Kommentarteilen eine Pause von etwa 3 Sekunden. Durch den Band-Fernstart mit dem SOUND MIX-Regler kann der Kommentar in nur einem Filmdurchlauf überspielt werden.

Kommentar zum Film

- Kommentieren Sie nicht zu viel und nach Möglichkeit nichts, was die Filmszene selbst aussagt.
  Ein Beispiel:
  »Sie sehen jetzt...« ist eine überflüssige Formulierung - der Zuschauer sieht es ja bereits.
  Besser ist:
  »Wir haben unseren Urlaubsort... erreicht«.
- Notieren Sie sich den Text zu Ihrem Film am besten in einem Textmanuskript - zumindest in Stichworten.

Musikende = Szenenende

Oft ist es wünschenswert, daß ein Musikstück mit dem Szenenende, z.B. Sonnenuntergang, ausklingt.

Dies läßt sich einfach durchführen:

- Zeit der Szene messen (Stoppuhr).
- Zeit des ausgesuchten Musikstückes messen.
- Die Zeit der Szene von der Zeit des Musikstückes abziehen.
- Das Musikstück um die errechnete Zeit vorlaufen lassen, dann Bandgerät stoppen.
- Die Zeit von dieser Stelle bis zum Ende des Musikstückes entspricht genau der Filmlänge bis zum Szenenende.

Die Musikaufnahme erfolgt dann in der bekannten Weise.

Allgemeine Hinweise

Teil 14 - Hinweise zur Filmpflege

- Frisch entwickelte Filme sollten zur Aushärtung der noch empfindlichen Schicht erst einige Tage in einem normal temperierten Raum liegen, bevor sie erstmals projiziert werden.
- Nach der Filmbearbeitung, z. B. nach dem Schnitt, den Film sorgfältig säubern.
- Sollte der Film mit einer Tonspur versehen werden, so darf er vor der Bespurung nur mit einem Reinigungsmittel behandelt werden, das kein Silikon enthält. Die Tonspur kann sich sonst u. U. wieder ablösen.
- Filme grundsätzlich in staubdichten Dosen und bei einer Raumtemperatur von ca. 15 - 20° aufbewahren.
- Um den Film über einen längeren Zeit raum geschmeidig zu halten, empfiehlt sich von Zeit zu Zeit die Reinigung mit einem im Fachhandel erhältlichen Konservie rungsmittel.

Teil 15-
Störangen

Was tun bei Vorflihr- bzw. Vertonungspannen?

Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, eine mögliche Störung schnell zu lokalisieren.

Projektor läuft nicht,
Tastenanzeigen nicht beleuchtet

- Ist der Netzschalter 12 eingeschaltet?
- Ist der Projektor mit dem Stromnetz verbunden?

Film fädelt nicht ein

- Steht Betriebsschalter in Stellung »Einfädeln« **(ohne** Licht)?
- **Ist** der Film mit einem weißen Azetat-Vorspann versehen?
- Ist der Vorspann angeschnitten?
- Ist der Vorspann zu stark gekrümmt?

Keine Tonwiedergabe

- Ist ein Tonfilm eingefädelt?
- Ist die richtige Tonwiedergabe-Betriebsart gewählt?
- Sind der angeschlossene Lautsprecher und die Zuleitung in Ordnung?

Keine Tonaufnahme

- Ist der zu vertonende Film mit einer Tonspur versehen?
- Sind die Tonquellen richtig angeschlossen? (s. Abschn. »Anschluß der Tonquellen«)
- Ist SOUND MIX-Regler richtig eingestellt ?
- Ist die richtige TRACK-Taste gedrückt?
- Ist die RECORD-Taste gedrückt?
- Ist die MIKRO/PHONO-Taste richtig geschaltet?

Filmtransportstörung

Falls bei der Projektion von Filmen mit Perforationsschäden oder schlechten Klebestellen ein »Springen« des Bildes oder ein ratterndes Geräusch auftritt, drücken Sie kurz den Schlaufenformer **11** - die richtige Filmlage wird wieder hergestellt

Trübes, unscharfes Bild

- Projektionsobjektiv überprüfen. Bei starker Verschmutzung reinigen (s. Teil 16).
- Falls der Projektor aus der Kälte in ein warmen Raum gestellt wird, kann das Objektiv beschlagen sein. In diesem Fall warten, bis der Beschlag von selbst verschwindet

Projektionslampe brennt nicht

- Projektionslampe überprüfen
  - gegebenenfall auswechseln (s. Teil 16

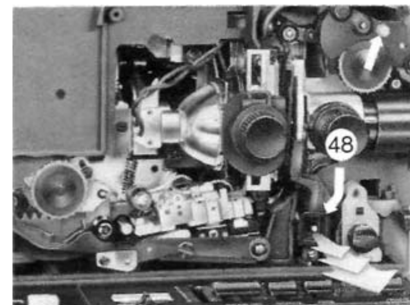
Herausnehmen eines teilweise vorgeführten

Projektor vom Stromnetz trennen. (Netzstecker ziehen bzw. Stromversorgung mit Netzschalter **12** abschalten). Abdeckung 3 abnehmen.

Drehen Sie jetzt Betriebsschalter 1 auf Stufe 3 nach links (Reinigungsstellung).

Nach Lösen der Rändelschraube (Pfeil in der Abbildung) nehmen Sie die Abdeckung der vorderen Andruckhebels ab.

Mit dem Drehknopf **7** der Bildschärfeeinstlung drehen Sie das Vario-Objektiv **10** ganz nach vorne.

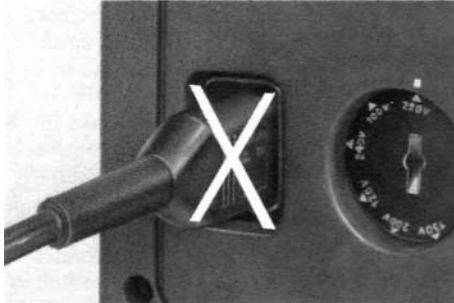


Ziehen Sie das Filmandruckstück **48** nach vorne heraus.

Am besten nehmen Sie den Film zunächst zwischen der hinteren Aufwickelzahnrolle vor dem Tonlaufwerk aus dem Projektor. Dann drücken Sie den Andruckhebel der vorderen Zahnrolle nach oben und nehmen auch aus diesem Bereich den Film heraus.

Setzen Sie anschließend das Filmandruckstück **48 (muß einrasten)** und die Abdeckung des vorderen Andruckhebels wieder ein. Drehen Sie Betriebsschalter 1 auf »0«. Nach Wiederaufsetzen der Projektorabdeckung spulen Sie zurück.

Teil 16-
Pflege
und Wartung



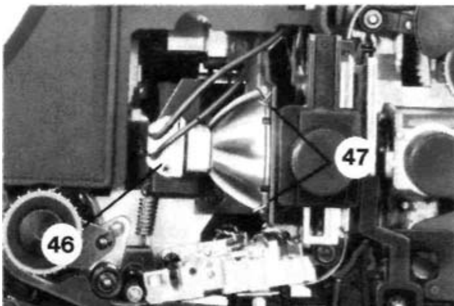
Bei allen Arbeiten am Projektor Netzstecker ziehen!

Das Berühren von (normalerweise abgedeckten) stromführenden Teilen ist lebensgefährlich.

Führen Sie selbst nur die hier beschriebenen Arbeiten aus.
Nehmen Sie keine Eingriffe am Gerät vor.

- Nur der Bauer-Service verfügt über die für eine ordnungsgemäße Instandsetzung erforderlichen SpezialWerkzeuge und Meßgeräte -
- Bei unsachgemäßem Fremdeingriff erlischt die Garantie.

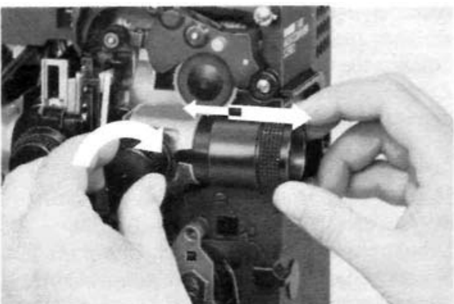
Projektionslampe auswechseln



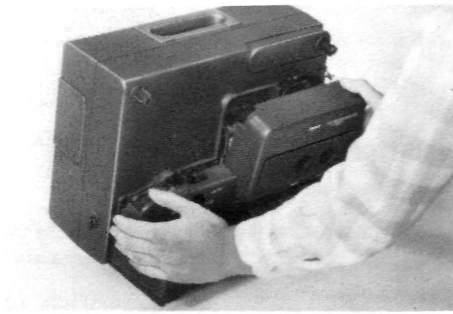
- Netzstecker ziehen.
- Projektorabdeckung 3 abnehmen.
- Projektionslampe abkühlen lassen.
- Lampensockel 46 gerade abziehen
  - nicht verkanten.
- Haltefedern 47 aushängen und Projektionslampe herausnehmen.
- Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge:
  Die Kerbe an der Lampe muß mit der hinteren Aussparung des Lampenhalters übereinstimmen.

  Lampe und Reflektor-Innenseite nicht berühren -
  Fingerabdrücke gegebenenfalls mit einem alkoholgetränkten Wattebausch entfernen.

Objektiv reinigen

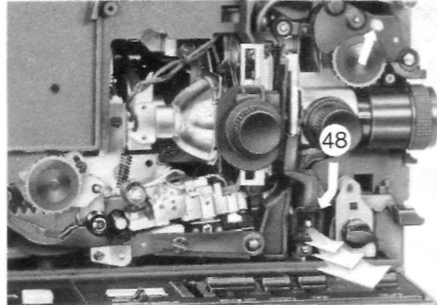


- Projektorabdeckung 3 abnehmen.
- Bildschärfeknopf 7 bis zum Anschlag nach rechts drehen - dabei leicht gegen das Objektiv drücken.
- Das Objektiv läßt sich jetzt nach vorne herausziehen.
- Zum Reinigen der Vorder- und Hinterlinse verwenden Sie einen feinen Pinsel. Fingerabdrücke etc. werden am besten mit Linsenreinigungspapier entfernt.



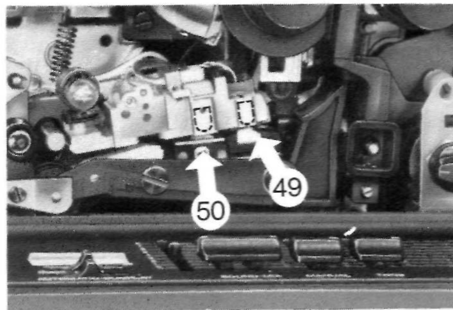
Filmkanal und Tonköpfe reinigen

- Netzstecker ziehen
- Projektorabdeckung 3 abnehmen.
- Betriebsschalter auf Stufe 3 (Reinigungs-stellung) nach links drehen.
  Das Filmandruckstück **48** ist jetzt ab-geschwenkt.



- Objektiv **10** mit Drehknopf **7** ganz nach vorne drehen.
- Das Filmandruckstück kann jetzt leicht nach vorne herausgezogen werden.
- Zum Reinigen des Filmkanals und des Filmandruckstücks verwenden Sie einen weichen Pinsel und keinesfalls scharf-kantige, harte Gegenstände.

  Grobe Rückstände können Sie mit einem alkoholgetränkten Wattestäbchen vorsichtig abreiben.



- Zum Reinigen der Tonköpfe verwenden Sie ein alkoholgetränktes Wattestäbchen oder besser ein Tonkopf-Reinigungs-Spray Das Aussprühen mit diesem Spray ist einfach und hat sich bewährt.

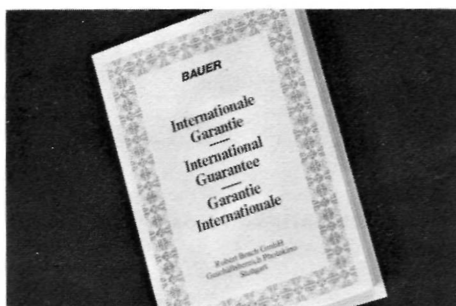
  Achtung: Metallische Gegenstände (Schraubenzieher usw.) dürfen nicht in die Nähe der Magnetköpfe gebracht werden.

- Nach dem Reinigen das Filmandruck-stück **48** wieder sorgfältig einsetzen **(muß einrasten).**
- Betriebsschalter **1** auf »0« stellen.
- Projektorabdeckung **3** wieder aufsetzen.

Schmierung und Wartung

Ihr Projektor ist vom Werk mit einer Spezial-Dauerschmierung versehen.
Ein Nachschmieren ist deshalb **nicht** erforderlich.
Falsche Schmierstoffe führen zu Schäden.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Projektor in gewissen Zeitabständen zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen zu geben, um die volle Funktion des Gerätes über Jahre zu gewährleisten.



Garantie und Service

Zu Ihrem Gerät gehört eine Original-Bauer-Garantiekarte.

»Internationale Garantie«.

Darin finden Sie eine Übersicht der autori-sierten Bauer-Vertrags-Kundendienste, die Ihnen einen schnellen und einwandfreien Service gewährleisten.

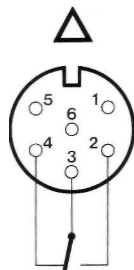
Teil 17 - Sonstiges

Anschlußbeispiele für das Bauer-Fernstartkabel

(Nur möglich mit Bandgeräten mit Fernstart/Fernstop bei **Tonwiedergabe)**

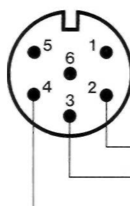
Da der Fernstartanschluß der Bandgeräte leider nicht einheitlich ist, wird das Bauer-Fernstartkabel ohne bandgeräteseitigem Anschlußstecker geliefert. Den Stecker für das freie Kabelende erhalten Sie bei Ihrem Rundfunkhändler, bzw. von der Kundendienstabteilung des Herstellers Ihres Bandgerätes/Recorders.

Fernstartbuchse des Projektors



3/4 = Ruhestellung
3/2 = Arbeitsstellung

Farbcode des Bauer-Fernstartkabels (Ansicht der Lötseite)



weiß
braun
grün

Fabrikat/ Modell	Freies Kabelende an Stecker-kontakt *	—	1	I H J i
ASC				
5000,6000.	3a	lb	6a	A,L
Akai				
6 x 400 D.	2	6	5	A
BASF				
D 62 35.	8	2	7	L
Grundig				
CN 1000, TK 248.		1	2	L
TS 1000	6	8	4	H,M
TS 925, TS 945	6	8	4	I,M
CF 5500, MCF 500, MCF 600.	1	2	1	A,L
ITT				
740 AV.	1	5	-	CK
JVC				
KD-A5,KD-A7, KD-A8,KD-A77.	6	2	7	L
Metz				
Meca-Sound studio 4920.	_	3	4	_
Nordmende				
CD 1400.	8	2	7	L
Philips				
N 2229 AV.	1	5		C,K
Geräte mit 5-poliger Fernstartbuchse.	1	5	-	
Geräte mit 10-poliger Fernstartbuchse.	6	10		

Fabrikat/ Modell	Freies Kabelende an Stecker-kontakt "5	D .ß	Oß	.1 isi OJJ.E DD ^
Revox				
A77.	3	4	-	E
B77.	7	8	6	L
A700.	6	1	7	
Schneider				
Team 6070 C.	6	5	7	L
Sony				
TC 55, TC 58, TC 100.	1	2		D,K
EL 5, EL 6, TC 765,766-2.	7	1	8	A
TCM600,TCM121, TCM111,TCM260.	1	2		D,K
Teac				
A 2300 SX,A 3300 SX.	5	7	9	F
Technics				
RQ212DS.	1	2	-	D
RS 676 USD.	8	7	9	L
Telefunken				
STC 1 highcom, TC 750 highcom.	6	2	5	L
Uher				
CR 124, CR 134.	-	2	4	L,G
CR 210, CR 240.		4	5	L,G
CG 343, CG 344, CG 355.	1	2	5	L
CG 360.		2	4	L,G
CG 361, CG 362.		4	5	L,G
Royal......................		3	4	L
Report 4000...............		3	4	L,B
Report 4000 Monitor		6	4	L,G
	-	6	7	L,N

Die Ziffern in der Spalte »Steckerkontakte« sind auf den jeweiligen Steckern gekennzeichnet.

Angaben ohne Gewähr (Stand 1. 4. 80)

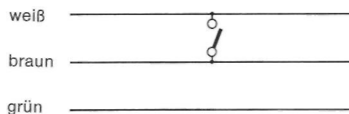
Komplettierte Fernstartkabel für die meisten Bandgerätetypen können Sie von den Firmen Solarphon GmbH, Wöllstädter Str. 13, D-6000 Frankfurt 60, Tel. (0611) 461099 oder Kurt Schachert, Josef-Tauscheck-Str. 12,D-8031 Olehing, Tel. (08142) 12262 beziehen.

Auch die Bauer-Auslandsvertretungen (Anschriften siehe Garantiekarte) helfen Ihnen.

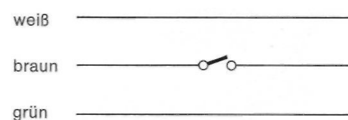
Bemerkungen:

A = Sonderstecker, erhältlich beim Werks-Service des Bandgeräte-Herstellers
B = Unbedingt Stecker **ohne** Metall-Steckerkragen.
C = Unbedingt Stecker **mit** Metall-Steckerkragen (9 mm).
D = Klinkenstecker 2,5 mm (Koaxialstecker).
E = Brücke 1/2 im bandgerätesteitigen Stecker.
F = Brücke 1/11 im bandgeräteseitigen Stecker.
G = Anschluß an Bandgerät-Buchse »ACCESS«.
H = Stecker in untere Fernbedienungsbuchse.
I = Stecker in rechte Fernbedienungsbuchse.
K = Empfehlenswert: Einbau eines Schnurschalters (Ein/Aus) in das Bauer-Fernstartkabel.
Bei Projektor-Stop können Sie mit diesem Schalter die »elektronische Verriegelung« des angeschlossenen Bandgerätes zum Aufsuchen der nächsten Tonstelle lösen; das Fernstartkabel braucht nicht ausgesteckt zu werden.
Der **Schalter muß** die Kabelfarben **braun und weiß zusammenschalten!**
L = wie K, **aber;** Der Schalter muß das **braune** Kabel **unterbrechen!**
M = wie K, **aber:** Der Schalter muß das grüne Kabel **unterbrechen!**
N = Nur bei Anschluß an Mikrofonbuchse des Bandgerätes

Anschlußbeispiel »K« für Schalter

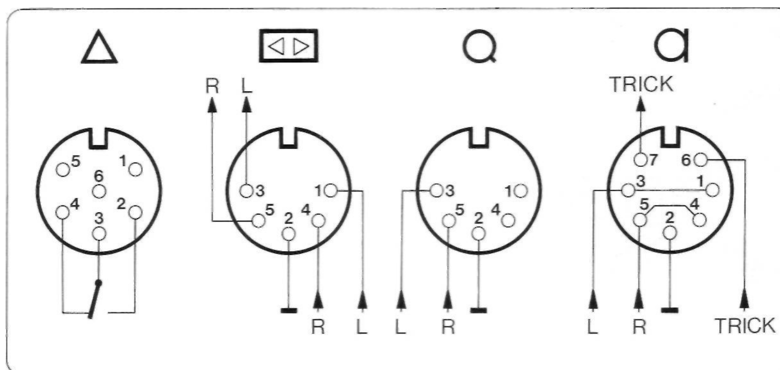


Anschlußbeispiel »L« für Schalter



Kontaktbelegung der Ein- und Ausgangsbuchsen

(Ansicht der Steckerseite, nicht der Lötseite)



☎ (D0711) 3013-235

Ihr direkter Draht zum Bauer-Kundenberater, Heinz Wächtler, Stuttgart

Wenn Sie ganz spezielle Fragen haben zur Anwendungstechnik oder zum Kundendienst Ihres Bauer-Gerätes - auch wenn Sie z. B. von unterwegs eine schnelle und zuverlässige Fachberatung benötigen -, Ihr Bauer-Kundenberater, Heinz Wächtler, ist von Montag bis Freitag telefonisch erreichbar.

Herr Wächtler spricht Deutsch und Englisch

Sie können sich auch in anderen Sprachen schriftlich an ihn wenden - Herr Wächtler wird Ihnen in Deutsch oder Englisch antworten

Technische Daten

Allgemeines:

Für Super 8/Single 8-Filme.
Spulenkapazität 240 m.
Automatische Filmeinfädelung.
Zusätzlicher Schlaufenformer.
Bauer Filmtransportsystem mit Zweizahngreifer.

Netzfrequenzunabhängiger, elektronisch geregelter Gleichstrommotor.
Vorführgeschwindigkeit 18 und 24 B/s.

Bild-Zählwerk (6 Bilder/Ziffer)

Optik und Licht:

Objektive wahlweise:
Schneider Xenovar 1,2/15,5-28 mm
Schneider Xenovaron 1,1/11-30 mm MC

15 V/150 W-Halogenlampe mit Kaltlichtspiegel.
Lampenglühschaltung bei Projektorstillstand.
Lampensparschaltung.

Bedienung:

Zentralschalter für sämtliche Filmlauffunktionen:
- Einfädeln.
- Projektion mit Sparlicht.
- Projektion mit Vollicht.
- Stop.
- Rücklauf/Schnellrückspulung.
- Rückwärtsprojektion mit Sparlicht.

Handdrehknopf für Filmtransport. Einstellung der Bildschärfe mit Drehknopf. Zentrale Bildstrichverstellung mit Drehknopf.
Höhenverstellung mit Rändelrad.

Tontechnik:

Magnetton-Aufnahme und -wiedergabe auf 2 Tonspuren für Mono- Duoplay- bzw. Stereowiedergabe.
Duoplay-Automatik bei Wiedergabe: Spur 1 regelt die Lautstärke der Spur 2 und umgekehrt.
Absenkungsgrad in 3 Stufen wählbar.

Normgerechter Bild-Ton-Abstand (18 Bilder).
Gleichlaufgenauigkeit besser als ± 0,3 %.

Volltransistorisierter Verstärker mit IC.
Rauscharme Eingangsstufen.
Elektronische Endstufensicherung.
Frequenzbereich bei 18 B/s: 50-10000 Hz.
Frequenzbereich bei 24 B/s: 50-10000 Hz.
Verstärkerleistung: 2 x 20 W Musik / 2 x 15 W Sinus.

Eingebauter Lautsprecher: 12 W

Eingänge:
Phono/Tonband 100 mV/1 MOhm.
Mikrophon 0,3 mV/2000 Ohm.

Ausgänge:
Linienausgang ca. 1,5 V/10 kOhm.
Lautsprecher 2 x 20 W/4-5 Ohm.

Der eingebaute Lautsprecher wird beim Anschluß eines Außenlautsprechers an Buchse 35 automatisch abgeschaltet.

Aufnahmeaussteuerung:

Manuell und automatisch (bei Automatikbetrieb werden Pegeländerungen bis 35 dB ausgeregelt).

Haltezeiten der Automatik:
bei Mikro: ca. 5 Sek. bei
Phono: ca. 25 Sek.

Sonstige Daten:

Flutlicht-Regiepult mit Schiebereglern.
Zusätzliche Anzeige der Tastenstellung durch Leuchtfelder.

Rote Aufnahme-Kontrollampe »RECORD«.
Grüne Einblend-Kontrollampe »SOUND MIX« (leuchtet in Einblendstellung des SOUND MIX-Reglers).

Aussteuerungsinstrument beleuchtet.

Fernstartbuchse für Bandgerät.

Mikrofondurchsagen (»public address«) während der Tonfilm-Vorführung.

Netzschalter.

Anschluß für Bauer-Monitor M 2.

Abmessungen (transportbereit):
Länge 365 mm Breite 235 mm
Höhe 287 mm

Gewicht: ca. 11 kg.

Änderungen vorbehalten

Bauer Filmkameras.
Die Freude am Filmen.



Eine Bauer Kamera wird Ihnen ein Filmkamerad für die schönsten Szenen in Ihrem Leben sein, an die Sie sich lieber in bewegten als in erstarrten Bildern erinnern möchten. Und damit Sie sich ganz aufs Filmen konzentrieren können, haben wir die Bauer Filmkameras so unkompliziert wie möglich gebaut. Sie können sie einfach bedienen, sie liegen komfortabel in der Hand, und sie geben die Sicherheit, daß Ihre Filme auch gelingen. Bauer Filmkameras gibt es in verschiedenen Ausführungen - für Stumm- und Tonfilm Ihr Fotofachhändler hilft Ihnen, die richtig auszusuchen. (Bei ihm bekommen Sie auch Prospekte, wenn nicht, schicken Sie uns eine eine Postkarte).

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Photokino
Postfach 109
7000 Stuttgart 60